Vielseitiges Linienbus-Portfolio von Diesel bis Elektro

Artikel vom **22. Mai 2026**
Solobusse

Mit einem breit gefächerten Busprogramm vom günstigen »Streetway« bis zum vollelektrischen »E-Way« gehört IVECO heute zu den wichtigsten europäischen Herstellern im ÖPNV. Besonders der erfolgreiche »Crossway« hat der Marke in den vergangenen Jahren starken Rückenwind verschafft.



IVECO »E-Way 12« beim Stadtverkehrsbetrieb von Ingelheim (Bild: Christian Marquordt).

IVECO bietet mit den Baureihen »Crossway«, »E-Way«, »Streetway« und »Urbanway« ein breit gefächertes Linienbusprogramm an. Der »Crossway« wird ausschließlich im tschechischen Werk Vysoké Mýto gebaut, das einst als Sodomka-Werk begann, später

zu Karosa gehörte und über Renault schließlich zu IVECO kam. Nach einer umfassenden Modernisierung gilt es als eines der modernsten Buswerke Europas.

Die Konzentration auf nur ein Modell an einem Standort ermöglicht eine besonders effiziente Produktion. Der »Crossway« ist bis heute der erfolgreichste Bus des Herstellers. Allein DB Regio Bus setzt in Deutschland mehr als tausend Fahrzeuge dieses Typs ein.



Neue IVECO »Crossway« Ersatzverkehr-Busse für DeuMobil (Bild: IVECO).

Zur Produktpalette gehört außerdem die Elektrobus-Baureihe »E-Way«, die nicht bei IVECO selbst, sondern bei der Konzernschwester Heuliez im französischen Rorthais gefertigt wird. Angeboten wird der »E-Way« in Längen von 9,5, 10,7, 12 und 18 Metern. Die Batterien können per CCS-Stecker oder über einen Pantographen geladen werden. Kunden können die Batteriekapazität ihren Anforderungen anpassen, wobei größere Batterien zulasten der Fahrgastkapazität gehen.

Seit 2022 ergänzt der »Streetway« das Angebot. Der Stadtbus wird im türkischen Otokar-Werk in Sakarya im Lohnauftrag gefertigt und ist als 12 Meter langer Solobus sowie als Gelenkbus mit 18 oder 18,75 Metern Länge erhältlich. Entwickelt wurde er für besonders preissensible Märkte. Als Antrieb dienen Dieselmotoren der FPT-Baureihe »Cursor 9«, alternativ sind Gas- und inzwischen auch Elektroversionen verfügbar. In Deutschland ist der »Streetway« bislang noch selten anzutreffen.



Der »Streetway« erweitert das IVECO-Angebot im Segment der preisgünstigen Stadtbusse (Bild: IVECO).

Die Alternative zum »Streetway« ist der »Urbanway«. Der Niederflur-Stadtbus wird seit 2013 gebaut und geht auf den Renault »R 312« zurück, dessen Konstruktionsprinzipien über mehrere Generationen weiterentwickelt wurden. Charakteristisch ist der stehende Heckmotor, der einen durchgehend ebenen Fahrgastraum ermöglicht.

Der »Urbanway« ist in den Längen 10,5, 12 und 18 m erhältlich. Angeboten werden Dieselversionen mit FPT-»Cursor 9«, Erdgasbusse mit »Cursor 8 CNG« sowie Hybridvarianten mit Bremsenergierückgewinnung. Der 12-Meter-Wagen ist als Zwei- oder Dreitürer lieferbar, der Gelenkbus als Drei- oder Viertürer.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag